

# Die längste Schulbank der Welt – ein Geschenk

Oliver Rettig, Erbauer des „Fletschenmanns“, hat ein Herz für Kinder. Er stiftete der Schule St. Peter das überdimensionale Sitzmöbel.



Ein schattiges Plätzchen zum Chillen: Als Dankeschön für die zehn Meter lange „Sonnenbank“ malten die St.-Peter-Schüler dem spendablen Mann im Blaumann, Oliver Rettig, eine Bank auf der grünen Wiese.

RP-PANORAMA-FOTO: BP

VON BERNFRIED PAUS

**RHEINBERG** Wenn jetzt die Sonne wieder kräftiger scheint, können es sich die rund 250 Schüler der Grundschule St. Peter auf schattigen Plätzen richtig gemütlich machen. Vorm blauen Container, in dem die Kinder, die nach Unterrichtschluss noch nicht nach Hause gehen, ihren Räume haben, und der Musik- und Werkunterricht stattfindet, steht seit den Osterferien eine zehn Meter lange Bank. Ein

auch pädagogisch wertvolles Geschenk von Stahlbauer Oliver Rettig. Der hatte beim Ausmessen erfahren, dass die überdimensionale Sitzgelegenheit für die Kinder sein soll und kurzerhand zugesagt, das beachtliche Möbelstück zu stiften.

Das freut nicht nur die Kinder, sondern auch den Förderverein, der die Anschaffung ins Auge gefasst hatte und nun rund 3000 Euro für andere Dinge ausgeben kann. Rund 18 Stunden ist in der Werkstatt des Metallbauers der schicke Edelstahl-

rahmen geschweißt worden, auf den dann die dunkle Sitzfläche aus Hartholz (Bankirai) montiert wurde, ehe die Großbank standfest einbetoniert und von den Kindern in Besitz genommen worden ist. Ganz praktisch. Wenn die Sonne sich hinter Wolken versteckt, eignet sie sich auch sehr gut als Ablagefläche für Tornister. Sie wird daher

auch „Chorbank“ genannt, weil die Sänger des Schulchores vor der Probe hier ihre Sachen ablegen, erzählt Rektorin Gabi Krekeler.

**„Die Konstruktion ist ‚Chorbank‘ getauft, weil Sänger vorm Proben hier Sachen ablegen“**

Rektorin Gabi Krekeler

Aber der Sommer naht, und an heißen Tagen wird's dann sicher eng beim Chillen auf der schattigen Sitzstrecke unter den Fenstern, wo die Kinder sonst immer auf dem Boden gesessen haben. Da ist Monika

van Briel, Leiterin des Offenen Ganztages, irgendwann die Idee gekommen, dass eine Bank doch ganz hübsch wäre. Gedacht, getan. Metallbauer Rettig wollte gern helfen.

Die Schüler bedankten sich beim Spender mit dem Bild einer Sonnenbank auf grüner Wiese unterm blauen Sommerhimmel – die ist nicht so lang wie ihre, aber auch sehr schön. Metallbauer Rettig ist als Sponsor in Rheinberg auch an andere Stelle aktiv: Er baut auf eigene Kosten gerade den „Fletschen-

mann“ – eine 8,50 Meter hohe, stahlblaue Eisenkonstruktion, die Ende des Jahres den Kreisel am Melkweg schmücken soll. Einen ersten Eindruck von signifikanten Teilen der Skulptur kann man sich beim Tag der Offenen Tür im Betrieb Am Nordring 13 am Samstag, 24. Juni, von 11 bis 18 Uhr verschaffen. Da gibt es nicht nur Schweißvorführungen in der Werkstatt, sondern, klar doch, auch ein Angebot für Kinder: Staffeleien zum Malen und Lauge für Riesenseifenblasen.